



## LETZTE NACHRICHTEN

### WELT

#### Nachrichten in Kurzform:

- Berlin: Laut Statistischem Bundesamt stagnierte die Zahl der Erwerbstätigen im 4. Quartal 2024 im Quartalsvergleich bei circa 43,5 Millionen Erwerbstätigen.
- Berlin: Continental wird bis Ende 2026 weitere 3.000 Stellen (1.450 in Deutschland) streichen und den Ingenieur-Standort Nürnberg (140 Mitarbeiter) schließen.
- Berlin: CDU/CSU Kanzlerkandidat Merz will im Fall seiner Wahl keine „faulen Kompromisse“ machen.
- Washington: Laut DOGE seien 4,7 Mrd. USD an Zahlungen der US-Treasury nicht verifizierbar unter Missachtung der Bilanzierungsregeln.
- Washington: Laut Trump wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit noch im Februar zu einem Treffen mit Präsident Putin kommen.
- Washington: Außenminister Rubio sprach nach dem Treffen mit Lawrow bezüglich der Ukraine in Riad mit den Vertretern der EU.

### EUR

#### Deutschland: Baugenehmigungen 2024 auf tiefstem Stand seit 2010

Im Jahr 2024 wurde der Bau von 215 900 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 16,8 % oder 43 700 Wohnungen weniger als im Vorjahr. Damit sank die Zahl der Baugenehmigungen bereits im dritten Jahr in Folge. Weniger neue Wohnungen waren zuletzt im Jahr 2010 (187 600 Wohnungen) genehmigt worden.

### Welt

#### Trump: US-Autozölle sollen circa 25% liegen

Trump will Zölle von rund 25% auf importierte Autos erheben und es voraussichtlich am 2. April verkünden. Die US-Zölle bedeuten, dass die USA dort Zölle anheben, wo sie weniger fordern als ihre Handelspartner. Auf Pkw-Importe aus der EU haben die USA bisher einen Zollsatz von 2,5% verfügt, während der EU-Zollsatz bei 10% liegt. Trump will auch Zölle auf Pharmazeutika und Halbleiter erheben und ebenfalls im April mit einem Satz von 25% beginnen.

## KOMMENTAR

Nachlaufender Indikator!

Negativ

Schauen wir mal!

Kritisch

Interessant

Nicht am Tisch, aber informiert

Prekär!

Keine Überraschung

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		BIAS
EUR-USD	1.0436	- 1.0469	1.0442	- 1.0453	Negativ
EUR-JPY	158.38	- 158.92	158.50	- 159.12	Positiv
USD-JPY	151.54	- 152.12	151.73	- 152.31	Neutral
EUR-CHF	0.9418	- 0.9440	0.9432	- 0.9446	Positiv
EUR-GBP	0.8282	- 0.8309	0.8267	- 0.8287	Neutral

Sie haben Interesse am Hellmeyer Report? Dann melden Sie sich jetzt unter [www.netfonds.de](http://www.netfonds.de) an



## DAX-BÖRSENAPEL

- Ab 21.000 Punkten
- Ab 21.220 Punkten
- **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX (Xetra)	22.844,50	+46,41
EURO STOXX50	5.536,50	+9,48
Dow Jones	44.475,93	-168,25
Nikkei	39.098,54 (06:06)	-171,86
CSI300	3.927,98 (06:06)	+16,63
S&P 500	6.121,16	-6,95
MSCI World	3.910,71	+8,57
Brent	75,96	+0,63
Gold	2.930,00	+21,00
Silber	32,65	+0,28

## TV-TERMINE/VIDEOS



**FTD Hellmeyer  
der Woche KW 8**

**Neu: Mission Money  
Vorndran/Hellmeyer**

**Märkte: Aktien durchwachsen, Gold legt zu - Deutschland: Baugenehmigungen 2024 auf tiefstem Stand seit 2010 - IW. Deutschland bei BIP auf dritten Platz – wirklich?**

EUR/USD eröffnet bei 1,0452 (05:55 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0436 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 152,02. In der Folge notiert EUR-JPY bei 158,84. EUR-CHF oszilliert bei 0,9440.

**Märkte: Aktien durchwachsen, Gold legt zu**

An den Finanzmärkten ergab sich in den letzten 24 Handelsstunden eine verhaltene Gangart. Zunächst kam es gestern zu Gewinnmitnahmen an den Aktienmärkten, die im weiteren Tagesverlauf weitgehend ausgeglichen wurden, so dass am Ende nur überschaubare Veränderungen zu verzeichnen waren. Rentenmärkte gaben insignifikant nach. Der USD war wenig bewegt. Gold, das sich weiter im Dunstkreis des Allzeithochs (2,942,70 USD) bewegt, konnte Boden gewinnen. Das hat Gründe (siehe unten). London wird aus unterschiedlichen Gründen (Zölle, Sicherheit des Eigentums) das Vertrauen als Lagerort entzogen.

Im Fokus stand gestern das Treffen Lawrow/Rubio in Riad. Die Nachrichtenlage nach dem Treffen impliziert einen konstruktiven Verlauf. Laut Trump sei geplant, noch im Februar ein Treffen mit Putin zu vereinbaren. Die EU wurde von Rubio über das Treffen unterrichtet. Die EU ist aber nicht Teil des Prozesses der Befriedung des Konflikts. Nach Minsk II (Einlassungen Merkel/Hollande) steht fest, dass die Unterschriften der EU und ihrer Länder unter UN ratifizierte Verträge bedeutungslos sind und das Vertrauensverhältnis zu Russland zerstört ist. Damit erübrigt sich die Teilnahme an derartigen Formaten. Bisweilen hat sinistres Handeln Konsequenzen.

Aktienmärkte: Late Dax +0,04%, EuroStoxx 50 +0,17%, S&P 500 -0,11%, Dow Jones -0,38%, US Tech 100 -0,16%.

Aktienmärkte in Fernost Stand 06:10 Uhr: Nikkei (Japan) -0,41%, CSI 300 (China) +0,47%, Hangseng (Hongkong) -0,17%, Sensex (Indien) +0,40% und Kospi (Südkorea) +1,84%.

Rentenmärkte: Die 10-jährige Bundesanleihe rentiert heute früh mit 2,49% (Vortag 2,48%), während die 10-jährige US-Staatsanleihe eine Rendite in Höhe von 4,55% (Vortag 4,52%) abwirft.

Devisenmärkte: Der EUR (-0,0005) verlor im Tagesvergleich marginal an Boden.

Gold (+21 USD) und Silber (+0,28 USD) gewannen gegenüber dem USD am Boden. In den USA steht möglicherweise eine [Überprüfung der Goldreserven](#) an. Die USA holten angeblich wegen Zollsorgen laut [Medienangaben](#) Gold aus London in die USA zurück.

Bitcoin notiert aktuell gegenüber dem USD bei 95.230 (06:12 Uhr). Gegenüber dem Vortag ergibt sich ein Rückgang im Tagesvergleich um 810 USD.



Folker Hellmeyer

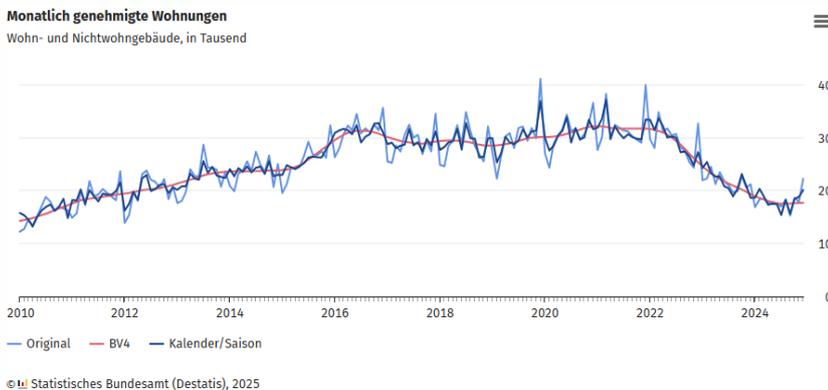
040 8222 67 - 234

fhellmeyer@netfonds.de

## Deutschland: Baugenehmigungen 2024 auf tiefstem Stand seit 2010

Im Jahr 2024 wurde der Bau von 215 900 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 16,8 % oder 43 700 Wohnungen weniger als im Vorjahr.

Damit sank die Zahl der Baugenehmigungen das dritte Jahr in Folge. Weniger neue Wohnungen waren zuletzt im Jahr 2010 (187 600 Wohnungen) genehmigt worden. In den Zahlen sind die Baugenehmigungen für Wohnungen sowohl in neuen als auch in bestehenden Gebäuden enthalten. Die Zahl der gemeldeten Baugenehmigungen ist ein wichtiger Frühindikator für die zukünftige Bauaktivität.



*Kommentar: Das Ziel der Bundesregierung liegt bei 400.000. Und nein Herr Scholz, es hängt nicht mit Russland zusammen, denn in anderen Ländern Europas und der westlichen Welt sieht es völlig anders aus (u.a. UK). Es hängt mit diskretionärer Politik zusammen. Was meine ich damit? Es sind überbordende Regulierungen, Höchstanforderungen bezüglich „grünen Bauens“ (Vergleich zu Niederlanden!) und es ist und war auch das Heizungsgesetz. Wer nicht einmal die Kernursachen des Problems erkennt, kann auch nicht Lösungen des Problems bieten! Wenden wir uns zunächst positiven Aspekten zu. Die obige Grafik zeigt, dass sich ein Boden ausgebildet hat, dass es sogar eine positive Tendenz gibt. Diese Tendenz wird dann Bestand haben, wenn hier die Kernursachen adressiert werden. Damit ist ein Hausaufgabe für die neue Regierung klar definiert!*

## IW. Deutschland bei BIP auf dritten Platz – wirklich?

Das IW in Köln meldete gestern, dass Deutschland weiterhin die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt auf Basis der USD- Bewertung sei. Das ist richtig. Der IWF favorisiert ebenso wie ich die Betrachtung auf Basis der Kaufkraftparität. Da sieht es anders aus. Fakt ist, dass bezüglich der Rohstoffverbräuche etc. Kaufkraftparität aussagekräftiger ist. Machen sie sich Ihr Bild:



## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

### Eurozone: ZEW-Indices setzen in Erwartung von Veränderungen positive Akzente

ZEW-Indices	Februar 2025	Januar 2025
Deutschland Economic Sentiment Index	26,0 (Prognose 20,0)	10,3
Deutschland Lageindex	-88,5 (Prognose -90,0)	-90,4
Eurozone Erwartungsindex	24,2	18,0

Frankreich: Die Verbraucherpreise (final) sanken per Januar im Monatsvergleich um 0,2% (Prognose -0,2%, ) und stiegen im Jahresvergleich um 1,8% (Prognose 1,8%).

### UK: Arbeitslosenrate unverändert bei 4,4%

Die Arbeitslosenrate nach ILO Definition lag per Dezember bei 4,4% (Prognose 4,5%) nach zuvor 4,4%.

### Schweiz: Industrieproduktion (Q4) legt um 2,3% zu

Die Industrieproduktion verzeichnete per 4. Quartal 2024 einen Anstieg im Jahresvergleich um 2,3% nach zuvor 3,1% (revidiert von 3,5). Die Divergenz zu Deutschland ist markant!

### USA: Stimmung geht in NY durch die Decke

Der New York Fed Manufacturing Index stellte sich per Berichtsmonat Februar auf +5,7 Zähler (Prognose -1,00, Vormonat -12,6).

Der NAHB Housing Market Index sank unerwartet per Februar von 47 auf 42 Punkte (Prognose 47 Zähler).

### Kanada: CPI bei 1,9% nach zuvor 1,8%

Die Verbraucherpreise nahmen per Januar um 0,1% im Monatsvergleich und um 1,9% im Jahresvergleich zu (Vormonat 1,8%).

### Japan: Handelsbilanz mit großem Defizit – Reuters Tankans wenig verändert

Die Handelsbilanz wies per Berichtsmonat Januar ein Defizit in Höhe von 18,17 Mrd. USD aus (Vormonat +0,87 Mrd. USD). Exporte stiegen im Jahresvergleich um 7,2%, Importe um 16,7%.

Reuters Tankan-Indices	Februar 2025	Januar 2025
Verarbeitendes Gewerbe	3	2
Dienstleistungssektor	30	31

### China: Bodenbildung am Immobilienmarkt?

Die Hauspreise verzeichneten per Januar im Monatsvergleich keine Veränderung wie bereits im Vormonat. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 5,0% nach zuvor -5,3%.

Derzeit ergibt sich für den EUR gegenüber dem USD eine negative Tendenz. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.0500 – 1.0530 negiert dieses Szenario. Viel Erfolg!



LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
<b>GBP</b>	Verbraucherpreise Kernrate (beides M/J)	Januar	0,3%/2,5% 0,3%/3,2%	-0,3%/2,8% -0,5%/3,7%	08.00	Jahresvergleich schmerzt?	Mittel
<b>EUR</b>	Leistungsbilanz saisonal bereinigt	Dez.	26,98 Mrd. EUR	-.-	10.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
<b>USD</b>	MBA Hypotheken- marktindex	14.2.	230,0	-.-	13.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
<b>USD</b>	Neubaubeginne Baugenehmigungen (annualisierte Werte)	Januar	1,499 Mio. 1,482 Mio.	1,390 Mio. 1,460 Mio.	14.30	Rückgänge erwartet.	Mittel
<b>RUB</b>	Erzeugerpreise (M/J)	Januar	0,4%/7,9%	-./-.-	17.00	Keine Prognosen verfügbar.	Gering



## Disclaimer

---

### Wichtige Hinweise

Der Hellmeyer Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der Netfonds AG, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der Netfonds AG und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Hellmeyer Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Hellmeyer Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Hellmeyer Reports, die in dem Hellmeyer Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Hellmeyer Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Hellmeyer Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlage- möglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Hellmeyer Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

---

Netfonds AG  
Heidenkampsweg 73  
20097 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 8222 67 - 0  
Fax: +49 (0) 40 8222 67 - 100  
E-Mail: [info@netfonds.de](mailto:info@netfonds.de)  
Website: [netfonds.de](http://netfonds.de)

Vorstand: Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvors.: Klaus Schwantge

Registergericht: Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 12080  
Ust.-Id.Nr.: Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Sie haben Interesse am  
Hellmeyer Report?  
Dann melden Sie sich  
jetzt unter  
[www.netfonds.de](http://www.netfonds.de) an